

herzblatt kompakt



Professor Hugo A. Katus, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kardiologie im Universitätsklinikum Heidelberg und neuer Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung, stellte in Leipzig neue Projekte der Herzstiftung vor.

Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats in Leipzig

Während der diesjährigen gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK) und der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) in Leipzig fanden sich die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates der Deutschen Herzstiftung – Sektionen Herzchirurgie/Pädiatrische Kardiologie/Angeborene Herzfehler zusammen. Das Gremium aus führenden Herzmedizinern, die der Herzstiftung ehrenamtlich mit ihrer Expertise zur Seite stehen, traf sich im Hörsaal des Kongresszentrums der Leipziger Messe, um sich über die vergangenen und kommenden Aktivitäten der Deutschen Herzstiftung und seiner Kinderherzstiftung zu informieren.

Durch die gut besuchte Sitzung führte zum ersten Mal der neue Vorsitzende des Beirats, Professor Hugo A. Katus. Nach der Begrüßung der neu aufgenommenen Mitglieder ließ Professor Thomas Meinertz, Vorstandsvorsitzender der Herzstiftung, die vielfältigen Aktivitäten der Herzstiftung im Jahr

2017 Revue passieren. Eine besonders erfreuliche Leistung war unter anderem das Überschreiten der 100 000er Marke bei der Anzahl der Mitgliederzahl.

Martin Vestweber, Geschäftsführer der Deutschen Herzstiftung, ging anschließend ausführlich auf die flächendeckende Forschungsförderung durch die Herzstiftung und die Deutsche Stiftung für Herzforschung ein. Er stellte Möglichkeiten vor, bei der Herzstiftung finanzielle Unterstützung für Forschungsvorhaben zu beantragen, zum Beispiel über das Gerd Killian-Förderprojekt für Forschung auf dem Gebiet der angeborenen Herzfehler oder das Dr. Rusche-Forschungsprojekt für herzchirurgische Studienvorhaben.

Mit einem Ausblick auf die Projekte im laufenden Jahr – beispielsweise eine eigene Kampagne zum Thema „Erwachsene mit angeborenem Herzfehler“ (EMAH) – schloss Professor Katus die Sitzung.

ruе

Herzstiftung macht sich stark für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler

„VEmaH“ – Versorgungssituation Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern – so lautet das Kürzel der wissenschaftlichen Studie, die Professor Harald Kaemmerer und Dr. Rhoia Neidenbach vom Deutschen Herzzentrum München mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Herzstiftung im vergangenen Jahr starteten. Anhand von Fragebögen für EMAH – so die Abkürzung für erwachsene Menschen mit angeborenem Herzfehler – und für Allgemeinärzte, Hausärzte und Internisten wollen die Wissenschaftler untersuchen, wie die Betroffenen derzeit in Deutschland medizinisch versorgt werden. Die Ergebnisse der Studie sollen langfristig dazu dienen, verbesserte Konzepte für die Behandlung und Versorgung dieser besonderen Patientengruppe zu entwickeln. Aufgrund der derzeit noch geringen Teilnehmerzahl beschloss der Vorstand der Deutschen Herzstiftung, das Projekt für die Dauer von weiteren 18 Monaten erneut mit 77 300 Euro zu fördern.

Zusätzlich unterstützt die Deutsche Herzstiftung eine bundesweite Informationskampagne mit dem Ziel, Erwachsene mit angeborenem Herzfehler, die sich derzeit nicht in regelmäßiger medizinischer Betreuung befinden, über die Wichtigkeit der Betreuung aufzuklären.

Laut Kaemmerer, der die Kampagne federführend organisiert, sind derzeit von schätzungsweise 280 000 EMAH nur 80 000 erfasst. Auch die noch fehlenden 200 000 Patienten gilt es zu erreichen und möglichst viele der Betroffenen in Patientenseminaren über die möglichen, teils lebensbedrohlichen Folgen ihres Herzfehlers zu informieren. Darüber hinaus sollen Ärzte im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für diese noch weitgehend unbekannt Problematik sensibilisiert werden.

Die von einschlägigen Experten aus acht EMAH-Zentren geleiteten Herzseminare finden ab Juni 2018 in Leipzig, Köln, Hamburg und München statt. Weitere Informationen zur Kampagne unter www.kinderherzstiftung.de, www.herzstiftung.de oder www.facebook.de/deutsche.herzstiftung.

Zur VEmaH-Studie: www.vemah.info

ez

EMAH-Informationskampagne 2018

Veranstalter	Ort	Termine	
		Patiententag	Ärztetag
Deutsches Herzzentrum Berlin & Herzzentrum Leipzig	Leipzig	16. Juni 2018	16. Juni 2018
Universitätsklinikum Münster & Herzzentrum Universitätsklinikum Köln	Köln	22. Juni 2018	23. Juni 2018
Kinderherzzentrum Kiel & Universitäres Herzzentrum Hamburg	Hamburg	6. Juli 2018	7. Juli 2018
Universitätsklinikum Erlangen & Deutsches Herzzentrum München	München	13. Juli 2018	14. Juli 2018

Adressen, Uhrzeiten und Programme finden Sie ab Juni unter www.kinderherzstiftung.de.



Die Kinderherzstiftung dankt

Geburtstage, Hochzeiten oder Firmenjubiläen – es gibt viele Anlässe, ein Fest zu feiern. Und jedes Fest kann ein Anlass sein, anstelle von Geschenken um Spenden zu bitten. Die Spenden an die Kinderherzstiftung sind Grundlagen unserer Arbeit. Nur so können wir unabhängig über Herzkrankheiten und deren Behandlung informieren, über neue Medikamente berichten oder Ernährungstipps geben und Patientinnen und Patienten zu Wort kommen lassen. Welchen Anlass Sie auch wählen: Immer setzen Sie mit Ihrem Spendenaufruf ein Zeichen für unsere Arbeit zugunsten von Menschen mit angeborenem Herzfehler.

Ohne Spenden wie diese wäre die Arbeit der Kinderherzstiftung nicht denkbar. Herzlich wollen wir uns bei allen bedanken, die die Kinderherzstiftung und ihre Arbeit in letzter Zeit bei Anlässen wie Geburtstagen, Jubiläen oder Trauerfeiern mit einer Spende bedachten. In den letzten Monaten waren das: Lars Radtke, Hamburg; Oliver Blankenburg, Dreieich; Edmund Karch, Bad Kissingen; Christine Miksik, Oberrangkofen; Ursel Schöne-Ullmann, Göttingen; Hans A. Seitz, Hanau; Sven Erik Verheugen, Brühl. (ko)